



**BG RCI**

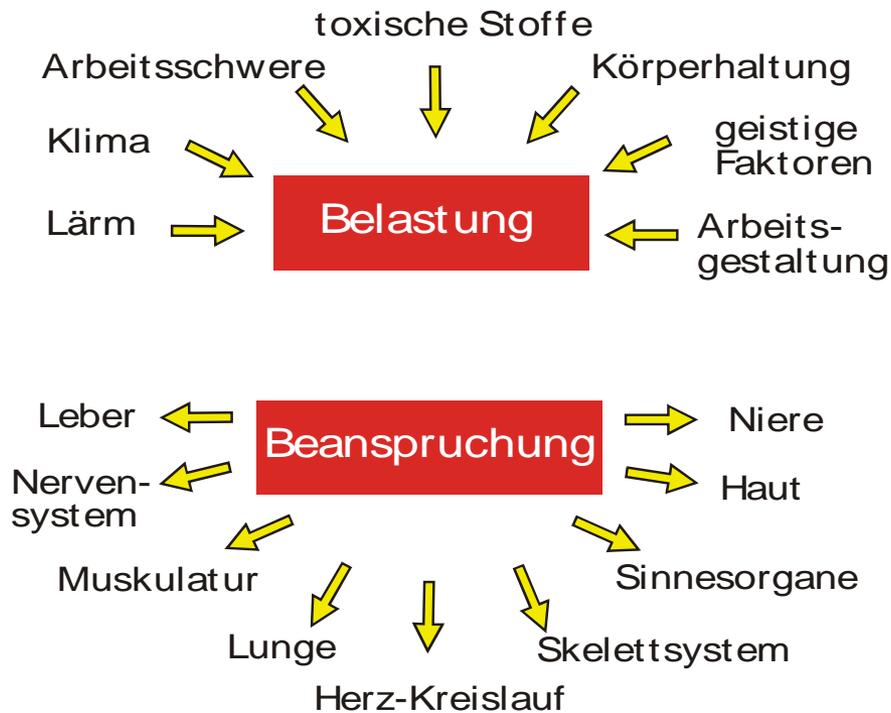
Berufsgenossenschaft  
Rohstoffe und chemische Industrie

## **Kompetenzcenter Gesundheitsschutz:**

- **Herausforderungen**  
    **Multifaktorielle Sichtweise**  
    **Das Belastungs/Beanspruchungskonzept**
- **Lösungen:**  
    **Das Vier-Felder-Schema**
- **Beratung durch das KC**

KC Gesundheitsschutz Dr. Helmut Nold, Manuela Östreich

15.03.2012



Gib Stress keine Chance  
Gesund am Arbeitsplatz  
Gesund im Büro  
Gesund in der Schichtarbeit  
Gesund in jedem Alter

# Kompetenz-Center Gesundheitsschutz

## Gestaltung des Arbeitsplatzes

- Klima behaglich gestalten
- Lärm vermeiden
- Beleuchtung verbessern
- Art, Intensität und Dauer der Belastung klären
- Trage- und Hebehilfen zur Verfügung stellen
- Ergonomische Erkenntnisse nutzen

## Gestaltung der physischen Faktoren

- Körperliches Training einplanen
- Gesundheitsförderliche Bedingungen schaffen
- Gesundheitszustand berücksichtigen
  - Rückenschmerzen vermeiden
  - Altersstrukturen berücksichtigen
  - Suchterkrankungen vorbeugen

## Gestaltung der Arbeitsaufgabe

- Sinnhaftigkeit erläutern
- Planung, Ausführung, Kontrolle aus einer Hand
- Selbstständiges Arbeiten gewährleisten
- Zeitflexibilität schaffen
- Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen

## Gestaltung der psychischen Faktoren

- Kommunikation gestalten
- Burn-out gezielt vermeiden
- Mobbing entgegenwirken
- Sozialen Austausch einplanen
- Konflikte managen
- Motivation fördern

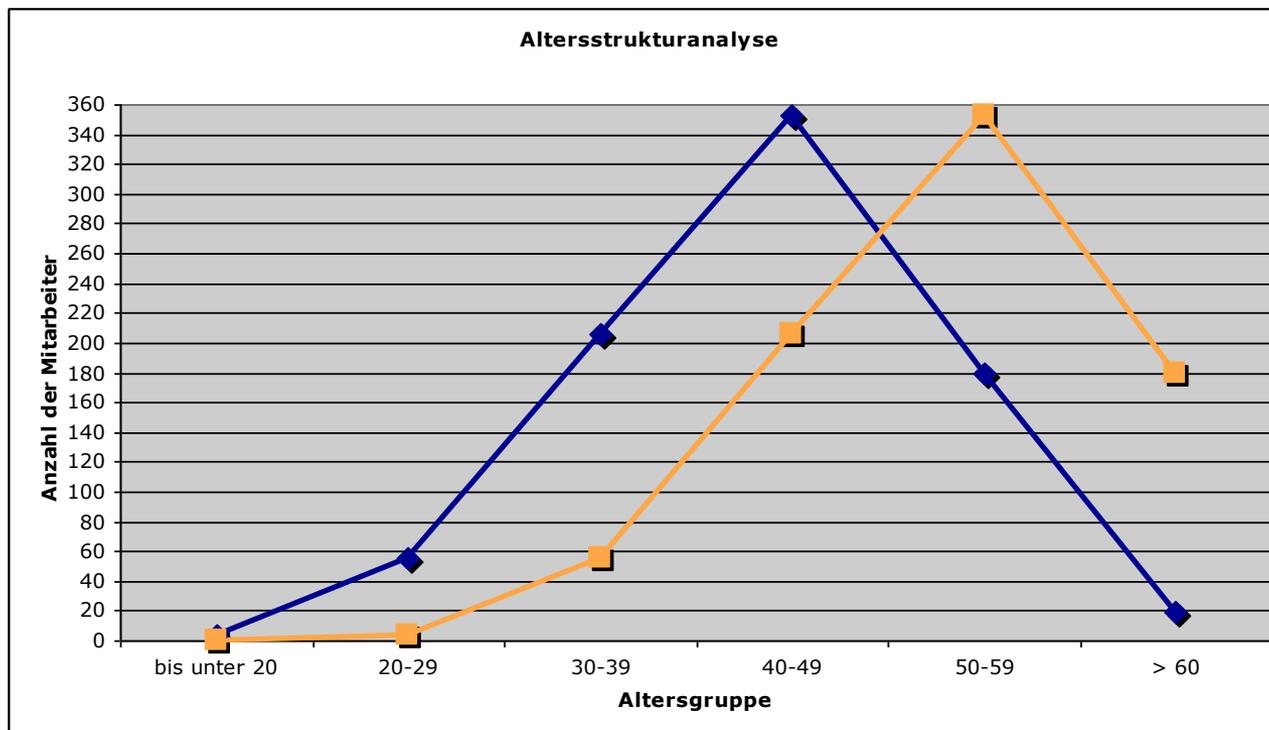


# 1. Hintergrund- Warum KC Gesundheitsschutz?

- Wachsende Anforderungen an Arbeitnehmer in Betrieben
  - ✓ Renteneintrittsalter ab 67
  - ✓ zunehmende Flexibilität im Arbeitsmarkt
  - ✓ Stress
  
- Demographische Veränderungen:
  - ✓ Durchschnittsalter der Beschäftigten ↑
  
- Neue Arbeits- und Informationsformen auf Grund Moderner Informations- und Kommunikationstechnologien (Internet, Handy → Telearbeitsplätze, Call Center )

# 1. Hintergrund- Warum KC Gesundheitsschutz?

Beispiel für die Auswirkung der demographischen Entwicklung auf Unternehmen



■ Anzahl heute

■ Anzahl in 10 Jahren (gleichbleibend)

# 1. Hintergrund- Warum KC Gesundheitsschutz?

Situation in den Betrieben:

## a) Büroarbeitsplätze

- Mangelnde Bewegung:
  - Folge: Fehlhaltungen, Verspannungen im Schulter-Nacken Bereich, Bandscheibenvorfall
  - Übergewicht
- Stress ↑
  - Folge: Magen-Darm-Krankheiten, Bluthochdruck, Burnout

# 1. Hintergrund- Warum KC Gesundheitsschutz?

## b) Arbeitsplätze in der Produktion

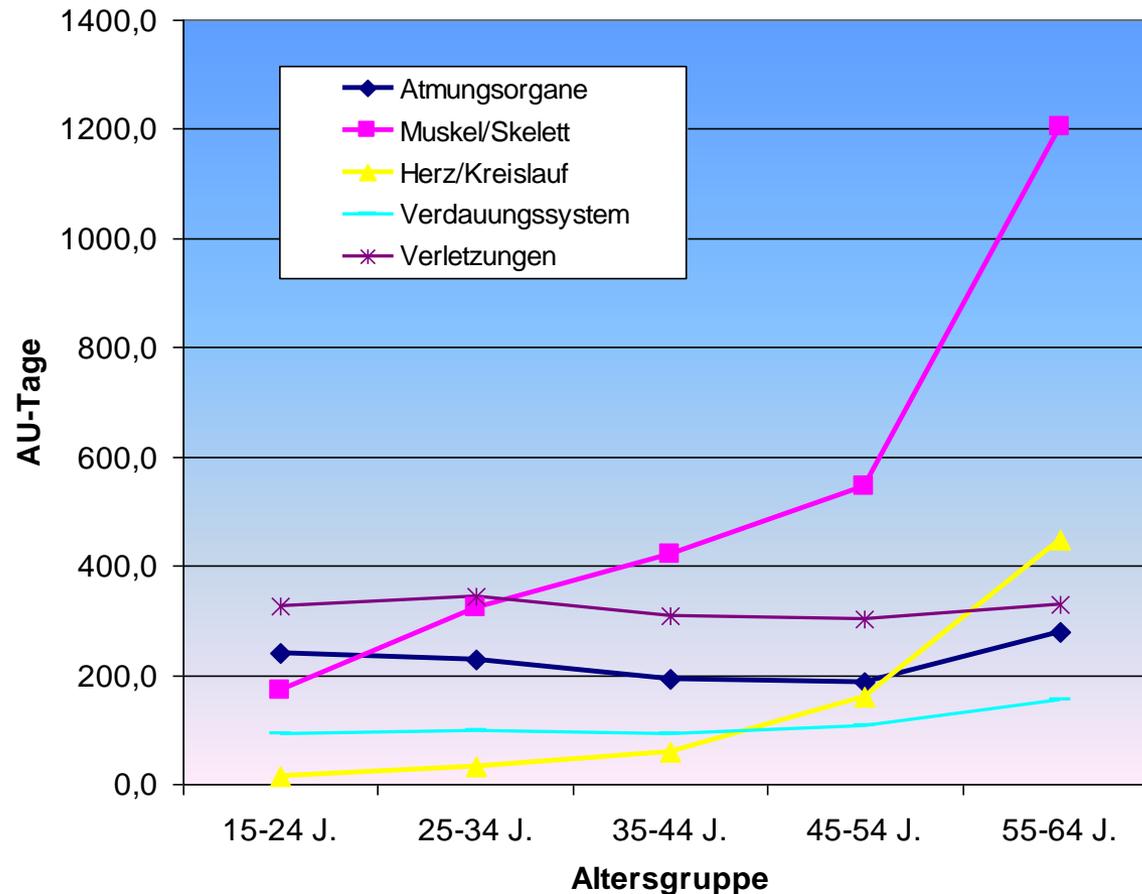
- hohe physische Belastung
  - ✓ Fehlhaltung
  - ✓ Gelenkschäden (Wirbelsäule, Kniegelenk, Schultergelenk)
  
- zunehmende psychische Belastung
  - ✓ wirtschaftliche Situation
  - ✓ Arbeitsplatzabbau
  - ✓ ...

# 1. Hintergrund- Warum KC Gesundheitsschutz?

Folgen:

- Arbeitsunfähigkeit ↑ auf Grund von:
  - Rücken- und Gelenkerkrankungen
  - Herz-Kreislauf Erkrankungen (Bluthochdruck, Herzinfarkt, Schlaganfall)
  - Psychische Erkrankungen (Depression, Angstzustände, Burnout)
  
- HOHE KOSTEN für Arbeitgeber und Sozialsystem!

# 1. Hintergrund- Warum KC Gesundheitsschutz?



# 1. Hintergrund- Warum KC Gesundheitsschutz?

Grundlage der Arbeit des KC Gesundheitsschutz ist der gesetzliche Präventionsauftrag (SGB VII):

*„Die Unfallversicherungsträger haben mit allen geeigneten Mitteln für die Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und für eine wirksame Erste Hilfe zu sorgen.“*

## 2. Das KC Gesundheitsschutz- Wer sind wir?

**Kompetenz-Center Gesundheitsschutz**

Dr. Helmut Nold

Organisation  
Jasmin Faulhaber

**Fachbereich  
Gesundheit im Betrieb**

Nicole Jansen

**Fachbereich Ergonomie**

Dr. Helmut Nold  
Manuela Östreich

**Fachbereich  
Demografischer Wandel**

Stephan Rohn

**BG RCI Spiegelgremien**

**Ausbildung / Qualifikation**

Psychologie - Kommunikation - Konfliktmanagement Gesundheitsschutz - Sucht

**Betriebe**

Basiskompetenz Gesundheitsschutz- Suchthelfer- Peer Support-Betriebliche Gesundheitsmanager

Sicherheitsfachkraft - Sicherheitsbeauftragte - Mitarbeiter

## **3. Das KC Gesundheitsschutz- Die Fachbereiche**

### **3.1. Gesundheit im Betrieb**

- Beratung in Fragen rund um „Gesundheit im Betrieb“
- Unterstützung bei der Einführung von gesundheitsfördernden Maßnahmen im Betrieb
- Kooperation mit Krankenkassen und internen oder externen Fachleuten
- Vorträge zum Thema „Gesundheit im Betrieb/ Betriebliche Gesundheitsförderung“

## **3. Das KC Gesundheitsschutz- Die Fachbereiche**

### **3.2. Neue Formen der Arbeit/Demografische Entwicklung**

- Folgen der demografischen Entwicklung für den Arbeitsmarkt
- Moderne Informations- und Kommunikationsformen führen zu neuen Arbeits- und Organisationsformen (z.B. Callcenter)
- Innovation bei veränderten Altersstrukturen
- Zukunftsfähige Anforderungen und Strategien in der Industrie
  - Einführung von Zeitarbeit
  - Einführung von altersgerechter Arbeitszeitgestaltung (Elternzeit, Pflege von Angehörigen etc.)
  - Setzen sich Teams in der Produktion aus Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Qualifikation zusammen?

## 3. Das KC Gesundheitsschutz- Die Fachbereiche

### 3.3. Ergonomie

- klassisch: Büroarbeitsplatz- Steh-/Sitzarbeitsplatz, Bürostuhl etc  
Produktionshilfen: Tragegurte,
- gezielte Bewegungskonzepte für die Mitgliedsbetriebe der einzelnen Branchen
- Beratung in Fragen rund um Bewegung und Ernährung
- Kurzvorträge zu den Themen Stress, Ernährung im Schichtdienst, Heben und Tragen von Lasten, Rückengesundheit etc

## 4. Das KC Gesundheitsschutz- Unsere Ziele

- Gesunderhaltung der Versicherten der BG RCI
- Förderung im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung (nach Richtlinien der WHO)
  - umfasst Ernährung, Bewegung (Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit), Entspannung
  - enge Zusammenarbeit mit Medizinern, Psychologen, Sportwissenschaftlern, Ökotrophologen
- Herausforderung:
  - Neue Formen der Arbeit
  - Demografischer Wandel
  - Forderung nach Humanisierung der Arbeit

## 5. Förderung von Gesundheit in Betrieben

### 5.1. Vorteile

- sinkender Krankenstand → Sinkende Kosten für das Unternehmen
- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit → Ernährungs- und Bewegungskonzepte werden positiv von den Mitarbeitern aufgenommen
- Fördert Zusammenarbeit und soziale Unterstützung im Betrieb